

VON NEUEM GEBOREN

Röm.8,29 Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

Jesus ist der Erstgeborene unter uns. Das bedeutet natürlich auch, dass es weitere Neugeborene geben muss, die von derselben Natur wie Christus sind, ausgestattet mit der Autorität über den Teufel.

Hebr.2,9 ...wir sehen aber Jesus, der ein wenig niedriger gewesen ist als die Engel wegen des Todesleidens, mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt; er sollte ja durch Gottes Gnade für alle den Tod schmecken.

Joh.1,12 Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht (od. die Vollmacht), Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;

Jeder der an Christus glaubt bekommt das Recht Kind Gottes zu sein. Eine Erfahrung die uns so dramatisch verändert, dass die Bibel von einer neuen Geburt spricht. Sie ist erstes Kennzeichen und Grundlage eines neugeborenen Christen.

Joh.3,3 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen!

Wie können wir das erfahren? Wie wird der Tod Christi für uns wirksam?

Joh.5,24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen.

Mehrere Dinge scheinen wichtig zu sein:

1. Das Hören/Lesen des Wortes Gottes
2. Glauben
3. Handeln (Jak.2,20)

Zuerst ist es natürlich wichtig das Wort Gottes, seine Zusagen für uns, kennen zu lernen. Als nächstes diesem auch Glauben zu schenken:

Joh.3,16 Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Dies ist ein Glaube der über unsere Erfahrungen hinausgeht. Auch wenn der Kopf etwas anderes sagt müssen wir dem Wort mehr Glauben schenken als unseren Gefühlen. Schließlich kommt der wahre Glaube aus dem Herzen und nicht aus dem Verstand.

Röm.10,10 Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden;

In Jakobus wird beschrieben, dass Glaube ohne Werke tot ist und sollten wir uns überlegen wie wir angemessen auf Gottes Verheißungen reagieren können.

Eph.5,20 sagt allezeit Gott, dem Vater, Dank für alles, in dem Namen unseres Herrn Jesus Christus;

Wenn Gott wirklich das getan hat was er in seinem Wort beschreibt, ist es für uns nur ganz natürlich ihm dafür zu danken und ihn zu preisen. Bei all dem brauchen wir keine „Unterstützung“ unserer Gefühle.

Sollen wir uns jetzt einreden, dass wir errettet sind?...

...natürlich nicht!!! Wenn wir die Wahrheiten Gottes in unserem Leben erfahren werden die Gefühle und alle Umstände radikal verändert werden. Aber diese Erfahrung kann nur durch eine Sache real werden: Durch das Wirken des heiligen Geistes

1.Kor.2,12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, so dass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist;

Er schenkt uns wahre Offenbarungen die unser Leben verändern. Das ist Paulus so wichtig dass er nicht ablässt um diese Erkenntnis für die Epheser zu beten (Eph.1,16)

Phil.6 damit deine Gemeinschaft in Hinblick auf den Glauben für Christus Jesus wirksam werde durch die Erkenntnis all des Guten, das in euch ist.

LASST UNS FEST MIT DER REALITÄT DES WORTES GOTTES RECHNEN!!

Wenn wir wirklich erkennen wer wir in Christus sind, wird das unser Leben komplett erneuern. Wir müssen unbedingt in Erfahrung bringen welche Verheißungen über uns ausgesprochen sind.

1.Joh.3,2 Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes,...

Aber meine Gefühle sagen: „Nein du bist nicht errettet. Du fühlst dich nicht so.“

Wem wollen wir mehr glauben: Unseren Gefühlen, oder Gottes Wort? Er kann uns die Dinge die er schon geschenkt hat nicht noch einmal schenken! Und wie willst du ein Geschenk benutzen wenn du es nicht annimmst?

Joh.6,37 und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.

Halte deine Sünde nicht fest. Das ist eine neue Entscheidung Tag für Tag. Geh zu Christus und lass Dir vom Heiligen Geist deine (neue) Identität zeigen.